



**Antrag auf Nachteilsausgleich
zur Verbesserung der Wartezeit gemäß § 11 BbgHZG**

Nur gültig im Zusammenhang mit dem Antrag zur Teilnahme am Hochschulauswahlverfahren

Bei der Vergabe von Studienplätzen im Rahmen des allgemeinen Auswahlverfahrens ist ein Auswahlkriterium die Wartezeit. Hierbei orientiert sich die Auswahl nach der Wartezeit an der Anzahl der Halbjahre, die seit dem Erwerb der Studienberechtigung verstrichen sind.

Gründe, die einen Bewerber/eine Bewerberin gehindert haben, die Studienberechtigung zu einem früheren Zeitpunkt zu erwerben sollten daher ausgeglichen werden. Werden derartige Gründe und ihre Auswirkungen nachgewiesen, wird der Zulassungsantrag mit einer entsprechend höheren Wartezeit, am Vergabeverfahren beteiligt.

Wollen Sie einen Antrag auf Verbesserung der Wartezeit stellen, müssen Sie nachweisen, dass sich durch den entsprechenden belastenden Umstand der Erwerb der Studienberechtigung verzögert hat. Diesen Nachweis können Sie durch eine **Bescheinigung Ihrer Schule** über Grund und Dauer der Verzögerung beim Erwerb der Studienberechtigung sowie **sonstige** zum Nachweis des Verzögerungsgrundes geeignete **Belege** (z.B. **fachärztliche Gutachten**) führen.

Vorname: _____ Nachname: _____

Studienfach: _____ Bewerbernummer: _____

Hiermit beantrage ich den Nachteilsausgleich zur Verbesserung der Wartezeit gemäß § 11 des Brandenburgischen Hochschulzulassungsgesetzes (BbgHZG).

Neben den entsprechenden Unterlagen/Nachweisen ist eine Begründung – persönliche Darstellung des Sachverhaltes – beizufügen! **Ohne die entsprechenden Nachweise und die persönliche Stellungnahme ist eine Bewertung des Antrags nicht möglich!**

Ich begründe meinen Antrag wie folgt (ggf. die Begründung auf einem gesonderten Blatt beifügen):

Folgende Anlagen füge ich diesem Antrag bei:

1. _____
2. _____
3. _____

Ohne aussagekräftige Begründung und geeignete Nachweise für die geltend gemachten Gründe erfolgt **keine Berücksichtigung** des Antrages im Hochschulauswahlverfahren!

Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers